

Zauber Japans

Japan Rundreise



Tourcode: 129270 Buchungs-Nr.: 90D2020_17



- 10-tägige Lebens-Art-Reise durch Japan
- Kulinarische Höhepunkte beim Kaiseki Dinner
- Ein fernöstliches Reiseerlebnis für Genießer

auf Anfrage

Fragen zur Reise oder eine persönliche Beratung gewünscht? Hotline: 0800 337 3337 (gebührenfrei)

Reiseverlauf

Die Japaner sind Meister des Sowohl-alsauch: Tokio ist das Sinnbild einer modernen Mega-City mit Wolkenkratzern, Menschengewimmel und Leuchtreklamen, zugleich bilden die alten Traditionen das Fundament der Gesellschaft. Frauen, wie eine Manga-Heldin gekleidet, tragen morgen vielleicht ein Kimono oder Business- Kostüm. Eine jahrtausendealte Kultur offenbart sich in Schreinen, Tempeln und Toren, aber zugleich bezaubert Japan durch eine hinreißende Landschaft und den malerisch schönen Vulkan Fuji. In einer Mischung aus Erlebnis und Erholung entdecken Sie Japan zur besten Jahreszeit: während der Kirschblütenzeit oder der Herbstlaubfärbung.

1. TAG FLUG NACH OSAKA

Am Nachmittag startet Ihr Langstreckenflug mit Lufthansa von München nach Osaka (Flugdauer ca. 11 Std.).

2. TAG OSAKA - KYOTO

Ankunft am Morgen in Osaka. Auf der Fahrt nach Kyoto besuchen Sie die Stadt Uji, deren klassische Schönheit sich jenseits aller Modernität erhalten hat. Neben den von Teeplantagen bedeckten Hügeln bezaubert der UNESCO-geschützte Byodo-in Tempel. Seine zentrale Halle spiegelt sich so idyllisch im kleinen See, dass man die Anlage auch als irdisches Paradies Japans bezeichnet. Ihr Hotel in Kyoto liegt direkt neben dem Tempel Sanjusangen- do, in dem die Tausendarmige Kannon verehrt wird. Zu beiden Seiten der großen Statue stehen 1.000 lebensgroße, im Detail unterschiedliche Kannon-Statuen - ein Fest für die Augen! Abendessen im japanischen Restaurant Touzan in Ihrem Hotel. (A)

3. TAG KYOTO

Kyoto gilt zu Recht als Inbegriff der japanischen Kultur - insbesondere bei Architektur und Gartengestaltung. Wunderschön ist der Spaziergang durch den Bambuswald von Arashiyama. Ein fantastisches Beispiel japanischer Gartengestaltung ist der Garten des Tenryu-ji, der seit dem 14. Jahrhundert fast unverändert ist. Anschließend besuchen Sie den berühmten Zen-Garten des Ryoan-ji-Tempels, komponiert aus Felsblöcken und akkurat geharktem weißen Kies. Danach geht es zum Goldenen Pavillon, dessen oberstes Stockwerk vollkommen mit Gold überzogen wurde. Nach der Mittagspause besuchen Sie die Burg Nijo, die berühmt ist für ihre prächtigen Empfangshallen und den Nachtigallen-Flur: Man hört ein leises Zwitschern, wenn man über die

Leistungen

Inklusivleistungen

- Langstreckenflüge in der Business Class mit Lufthansa
- Rail&Fly (1. Klasse) ab/bis DB-Bahnhof
- Transfers, Ausflüge und Rundreise im komfortablen Bus
- Zugfahrt von Kyoto nach Hakone
- 8 Übernachtungen in Hotels
- Frühstück (F), 1 Mittagessen (M), 6 Abendessen (A)
- Qualifizierte WINDROSE-Reiseleitung
- Eintritts- und Nationalparkgebühren
- Hochwertige Reiseliteratur

nicht inklusive

- persönliche Ausgaben
- fakultative Ausflüge

Zubuchbare Sonderleistungen

Leistungen	pro Person
Ab/bis weitere Abflughäfen (Bitte Flughafen im Bemerkungsfeld angeben)	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung (Bitte Wünsche mit angeben)	auf Anfrage
Rundreise als Privatreise	auf Anfrage
Verlängerung: Seoul	auf Anfrage
Verlängerung: Takayama	auf Anfrage
Vorprogramm: Naoshima	auf Anfrage

Zusätzliche Reiseinformationen

FINEST MOMENTS

- Bootsfahrt mit Fuji-Blick Der schönste Berg der Welt?
- Magische Zen-Gärten Japanische Gartenkunst der Extraklasse
- Bunt und aufregend Neon-Reklamen und Hochhäuser in Tokio
- Fahrt im Shinkansen Da kann man die Uhr nach stellen
- Das Auge isst mit Kulinarische Höhepunkte beim Kaiseki Dinner

TEILNEHMERZAHL: mindestens 10, maximal 18

Dielen läuft - ein Schutz vor Einbrechern. Zum Ausklang des Tages erwartet Sie ein Abendessen im angesagten Szene-Restaurant Fortune Garden. (F/A)

4. TAG KYOTO

Nach dem Frühstück geht die Fahrt in den Osten der Stadt zum Ginkaku-ji, dem Silbernen Tempel mit seinem meditativen Zen-Garten. Anschließend unternehmen Sie einen Spaziergang entlang des Philosophenpfades, der vor allem zur Kirschblütenzeit bei Japanern und Touristen beliebt ist: Jeder ist auf der Jagd nach einem besonders schönen Blütenfoto! Zum Mittagessen genießen Sie landestypische Spezialitäten. Frisch gestärkt geht es zum Tempel Tofuku-ji: Das Sammon, ein 22 m hohes Torgebäude, ist Japans ältestes Haupttor der Zen-Tradition. Eine kulturell interessante Erfahrung ist die Teezeremonie in einem der besten Teegeschäfte von Kyoto, dem Fukujen. (F/M)

5. TAG KYOTO & NARA

Der Shinto-Schrein Fushimi Inari-Taisha ist etwas ganz besonderes: Alleen aus Tausenden roten Torii führen einen Hügel hinauf. Bei aller Geschäftigkeit entstehen hier immer wieder magische Momente. Anschließend geht es nach Nara. Viele der großen Tempelanlagen stammen noch aus der Zeit, als Nara die Hauptstadt Japans war und stehen unter UNESCO-Schutz. Zu Fuß erkunden Sie zunächst den Nara-Park, der wegen seiner vielen zahmen Sikahirsche ganzjährig ein beliebtes Ausflugsziel ist. Lassen Sie sich anschließend vom Daibutsu und dem Todai-ji-Tempel beeindrucken: die größte bronzene Buddha-Statue Japans im größten Holzgebäude der Welt! Eine betörend meditative Atmosphäre erleben Sie schließlich auf Ihrem Weg zum Kasuga-Schrein: Tausende Stein- und Bronzelaternen säumen den Rand der schmalen Straße dorthin. Am Abend erwartet Sie in Gegenwart anmutiger Maiko-Gastlichkeit ein Abendessen mit japanischen Köstlichkeiten. (F/A)

6. TAG KYOTO - HAKONE

Schneller Ortswechsel: Der Hochgeschwindigkeitszug Shinkansen bringt Sie am Morgen von Kyoto nach Mishima. Mit reduzierter Geschwindigkeit fahren Sie von dort im Bus weiter und erleben während einer ausgedehnten Tour den Fuji-Hakone-Izu-Nationalpark, eine Berglandschaft mit zahlreichen heißen Quellen. Stillecht übernachten Sie in einem Hotel mit traditionellen japanischen Zimmern und haben die Möglichkeit, verschiedene japanische Bäder zu nehmen. Zum Abschluss des Tages erwartet Sie ein Kaiseki-Dinner. Hier wird das Essen so anmutig angerichtet, dass der Augenschmaus genauso wichtig ist wie die Speise! (F/A)

7. TAG HAKONE - TOKIO

Bei einer Schiffsfahrt auf dem Ashi-See bieten sich Ihnen bei klarer Sicht fantastische Ausblicke auf die beeindruckenden Berge, das berühmte rote Torii im See und vor allem natürlich den Fuji. Anschließend Fahrt in das an der Pazifikküste gelegene Kamakura. Sie besuchen den Hase-dera-Tempel, bekannt für seine Kannon-Statue aus massivem Holz, und den "Großen Buddha", eine über 13 m hohe Figur des Buddha Maitabha in sitzender Meditationshaltung. Zum Abschluss des Tages empfängt Sie als Kontrastpunkt wieder japanischer Lebensalltag: das schier endlose Häuser- und Reklamemeer der pulsierenden Hauptstadt Tokio. (F)

KLIMA UND REISEZEIT

In Japan herrscht gemäßigt Klima. Der Frühling von März bis Mai und der Herbst von September bis November sind die angenehmsten Reisemonate. Die Kirschblüte fällt meist in die ersten beiden Aprilwochen. Die Herbstlaubfärbung beginnt Ende Oktober.

UNTERKÜNFTE

Kyoto: 4 Nächte Hyatt Regency Kyoto (5 Sterne) - Standard Room, Hotel mit Bambushain und japanischem Garten

Kyoto: Hyatt Regency Kyoto (5 Sterne) - Standard Room, Schlichtes Design und großzügige, veredelte Bäder

Hakone: 1 Nächt Hakone Kowakien Tenyu (4 Sterne) - Superior Room, Open Air Bad und Wellnessbereich

Tokio: 3 Nächte Palace Hotel Tokyo (5 Sterne) - Deluxe Room, Elegantes Luxushotel im Herzen der Stadt

Tokio: Palace Hotel Tokyo (5 Sterne) - Deluxe Room, Zimmer mit Blick auf den Garten des Kaiserpalastes

VORPROGRAMM: NAOSHIMA

Wenn Sie sich für Kunst interessieren, verpassen Sie nicht die Insel Naoshima. Hier befinden sich unzählige Galerien; Skulpturen und Kunstinstallationen integrieren sich harmonisch in die Landschaft. Leistungen: Zugfahrten, Transfers, 3 Übernachtungen in Benesse Art Site Naoshima Hotel (4.5 Sterne, Park Room) in Naoshima, 1 Übernachtung in Hotel St. Regis (5*, Deluxe Room) in Osaka, Frühstück. Preis: ab 1.750 EUR

VERLÄNGERUNG: TAKAYAMA

Lernen Sie auch die gut erhaltene Burgenstadt mit ihrer einzigartigen Atmosphäre, historischen Straßenzügen und alten Privathäusern kennen. Leistungen: Zugfahrten, Transfers, 2 Übernachtungen in Takayama im Hidatei Hanaougi Hotel (4*, Japanese Room), 1 Übernachtung in Tokio im The Peninsula Tokyo Hotel (5 Sterne, Deluxe Room), Frühstück. Preis: ab 2.550 EUR

VERLÄNGERUNG: SEOUL

Genießen Sie auch ein paar Tage in der südkoreanischen Hauptstadt Seoul. Sie besuchen den Palast Gyeongbokgung und den Aussichtsturm Seoul Sky, erleben eine Teezeremonie und eine Lunch Cruise auf dem Fluss Hangang. Leistungen: Flug, Transfers, Besichtigungen mit lokaler Deutsch sprechender Reiseleitung, 4 Übernachtungen im Four Seasons Hotel Seoul (5 Sterne, Deluxe Room), Frühstück, 1 Mittagessen. Preis: ab 3.450 EUR

Termine

Min.

Min. = Mindestanzahl Personen

Veranstalter: Windrose Finest Travel

Sehenswürdigkeiten

3. Tag Kyoto - Bambuswald

Auf einer Rundreise durch Japan ist Kyoto auf jeden Fall einen längeren Aufenthalt wert. Mit dem Bambuswald Arashiyama und dem Tempel Eikan-do Zenrin-ji warten gleich zwei unvergessliche Aufenthalte auf den Reisenden. Der Bambuswald ist ein beeindruckendes Naturphänomen. Nachdem der Besucher durch das Eisentor Tenryuji schreitet, befindet man sich inmitten eines hochgewachsenen Bambuswald. Die pflanzen sind mehrere zehn Meter hoch. Bei leichtem

8. TAG TOKIO

Sie nehmen sich zwei Tage Zeit, um die Höhepunkte der riesigen Metropole Tokio zu erkunden. Zunächst geht es zum Meiji-Schrein, Übereinem Symbol der starken Verbindung von Kaiserhaus und Shintoismus. Von der Aussichtsplattform des Roppongi Hills Mori Tower erwartet Sie ein spektakulärer Blick auf die Metropole. Und nicht nur das: Das Mori Art Museum in der 53. Etage führt in wechselnden Ausstellungen Lebensstil und Kunst zusammen. Auch der Blick beim Spaziergang auf der künstlichen Insel Odaiba verspricht ein herrliches Panorama über das Wasser bis zur Skyline des Stadtbezirks Minato. Im Ginza Nichigekka serviert man Ihnen am Abend neue japanische Küche. (F/A)

9. TAG TOKIO

Zunächst besuchen Sie das Edo-Tokyo-Museum - die Dauerausstellung präsentiert unter anderem zahlreiche Modelle der Stadt und Nachbildungen von Häusern verschiedener Epochen. Durch das Gewusel der Shoppingmeile Nakamise geht es zum Sensoji-Tempel. Ganz in der Nähe besteigen Sie das Boot für eine geruhliche Fahrt auf dem Sumida Fluss. Außerdem spazieren Sie durch den Hamarikyu-Park, einem Relikt aus der Edo-Zeit vor futuristischer Hochhauskulisse. Der Rest des Nachmittags steht zur freien Verfügung. Ihr Farewell-Dinner genießen Sie im Restaurant Ihres Hotels: prämierte, französische Küche. (F/A)

10. TAG TOKIO - RÜCKFLUG

Transfer zum Flughafen und Rückflug mit Lufthansa nonstop nach München (Flugdauer ca. 12 Std.).

F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen
Änderungen des Reiseverlaufs vorbehalten.

Termine und Preise pro Person

Termine	Doppelzimmer	Einzelzimmer	Bemerkung
✓ buchbar	✗ ausgebucht		⚠ auf Anfrage

Wunschleistungen

Leistungen	pro Person
Ab/bis weitere Abflughäfen (Bitte Flughafen im Bemerkungsfeld angeben)	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung (Bitte Wünsche mit angeben)	auf Anfrage
Rundreise als Privatreise	auf Anfrage
Verlängerung: Seoul	auf Anfrage
Verlängerung: Takayama	auf Anfrage
Vorprogramm: Naoshima	auf Anfrage

Wind raschelt der Bambus. Sonst herrscht angenehme Stille, die sehr entspannend wirkt. In der Dämmerung gibt es zudem ein beeindruckendes Licht. Der Wald kann zu Fuß, per Fahrrad oder mit einer Rikscha erkunden. Der Zenrin-ji-Tempel wurde im Jahre 853 nach Christus vom Mönch Shinsho gegründet. Heute ist die Anlage vor allem durch seine 3.000 Ahornbäume bekannt. Im Herbst ist das ein eindrucksvoller Anblick, wenn das Laub rot leuchtet. Im Tempel steht darüber hinaus eine hölzerne Buddha-Statue, die Mikaeri Amida genannt wird.

Kyoto - Nijo-Residenz

In der einstigen Hauptstadt Japans, in Kyoto befindet sich der ehemalige Sitz des damaligen Shoguns. Als Shogun bezeichnete man in der Vergangenheit die Anführer aus dem Kriegeradel der Samurai. Die imposante Burganlage Nijo entstand zu Beginn des 17. Jahrhunderts und verdankt ihren Namen der Straße Nijo an der sie liegt.

Das hauptsächlich aus Holz errichtete Bauwerk wurde in im 18. Jahrhundert gleich zweimal durch Brände stark beschädigt und auch der tropische Wirbelsturm 2011 richtete starke Zerstörungen an. Seit 1994 gehört die Burganlage Nijo, welche aus der Ninomaru- und der Honmaru-Zitadelle besteht, zum UNESCO Weltkulturerbe, zusammen mit weiteren Städten als Historisches Kyoto.

5. Tag Kamakura - Großer Buddha von Kamakura

Neben den großartigen Tempelanlagen, die in Kamakura zu bewundern sind, gibt es hier noch eine ganz besondere und herausragende Attraktion. In beeindruckender Erscheinung kann man in dieser Stadt eine Statue betrachten, die man liebevoll Großer Buddha/Daibutsu nennt. Diese einzigartige Bronzestatue, die den Daibutsu sitzend darstellt, ist 11,4 m groß und wurde im Jahre 1252 vollendet. Früher war der große Buddha von einer wunderschönen Tempelhalle umgeben, diese wurde jedoch von einem Tsunami einst weggespült. Nun sitzt der Große Buddha/Daibutsu in einer Umgebung faszinierender Natur und strahlt bei seinem Anblick Ruhe und Harmonie aus. Auch der Innenraum des Daibutsus kann betrachtet werden.

Nara - Nara Park

Zu den bedeutendsten touristischen Zielen in Japan gehört neben Tokio und Kyoto auch die Großstadt Nara, welche sich in der gleichnamigen Präfektur, im Süden der japanischen Hauptinsel Honshu befindet. Im 8. Jahrhundert war die Metropole die Hauptstadt Japans. Aus dieser Zeit gibt es bis heute gut erhaltene Bauwerke zu bestaunen.

Neben den zahlreichen Tempeln, Ruinen und Schreinen, von denen einige zum UNESCO Weltkulturerbe ernannt wurden, ist auch der berühmte Nara Park ein bekannter Touristenmagnet. Der Park erstreckt sich auf einer Fläche von etwa 8 km² und beheimatet über 1.200 wild lebende Sikahirsche. Besonders sehenswert ist der Park während der Kirschblüte im Frühjahr, die beste Zeit um Japan zu besuchen.

6. Tag Fuji-Hakone Nationalpark

Über Teile der japanischen Präfekturen Yamanashi, Shizuoka, Kanagawa und Tokio erstreckt sich der rund 12120 km² große Fuji Hakone Izu Nationalpark. Dieser wurde am 1. Februar 1936 gegründet und beheimatet neben den Izu Inseln und der Izu Halbinsel auch die fünf Fuji Seen.

Die bedeutendste Attraktion des Fuji Hakone Izu Nationalparks ist allerdings der berühmte Fujisan, häufig auch Fujiyama genannt, der mit seinen 3776 Metern der höchste Berg Japans. Dieser Vulkan brach das letzte Mal im Jahre 1707 aus, seitdem ruht er. Für viele Japaner gilt der Fujisan als heilig, für ausländische Besucher hingegen ist er eines

Städte

Osaka

Die Stadt Osaka zählt knapp 3 Millionen Einwohner und gehört zur japanischen Region Kinki. Der ursprüngliche Name der Stadt Osakas war „Naniwa no miyako“ und bis zum Jahre 744 war diese die Hauptstadt von Japan. Im Mittelalter wurde der Name von Naniwa no miyako auf Ozaka umbenannt, wodurch der heutige Name entstanden sein dürfte. Osaka ist vor allem für seine Handelsbeziehungen mit Korea und China bekannt und gilt als das wirtschaftliche Zentrum Japans. Die Politik in Osaka wird von etwa 90 Stadträten und einem Bürgermeister geführt, der alle vier Jahre neu gewählt wird.

Das Verkehrsnetz in Osaka ist sehr gut ausgebaut. Der große Internationale Flughafen Kansai (KIX) wurde bereits im Jahre 1994 errichtet und liegt etwa 60 Kilometer außerhalb der Stadt. Für Inlandsflüge gibt es den Flughafen Osaka-Itami (ITM), der ganz in der Nähe der Innenstadt von Osaka zu finden ist. Innerhalb der Stadt steht einem ein sehr gut ausgebauten U-Bahn Netz zur Verfügung. Hochgeschwindigkeitszüge ermöglichen es, bequem und schnell in andere Städte zu fahren.

Wenn man die Stadt Osaka besuchen und kennenlernen möchte, sollte man sich unbedingt einige der zahlreichen wunderschönen Sehenswürdigkeiten ansehen. Zu den bekanntesten Bauwerken gehört zum Beispiel der Aussichtsturm Tsutenkaku. Er ist über 100 Meter hoch und wird als Aussichts- und Sendeturm genutzt. Vor allem in der Nacht ist der Tsutenkaku durch die großen Reklamen und Beleuchtungen nicht zu übersehen. Wenn man möchte, kann man auf die knapp 90 Meter hohe Etage fahren und von dort aus einen wunderschönen Blick über die Stadt Osaka genießen.

Die Burg Osaka-jo ist ebenfalls sehr sehenswert und sollte im Rahmen eines Aufenthalts in Osaka auf jeden Fall besichtigt werden. Sie wurde im 16. Jahrhundert errichtet und Anfang des 20. Jahrhunderts neu restauriert. Im Inneren der Burg Osaka-jo kann man heute ein sehr schönes Museum besuchen, welches seinen Gästen die Geschichte der Burg und der Stadt Osaka eindrucksvoll vermittelt.

Kyoto

Die japanische Stadt Kyoto (Kyoto & Umgebung) ist nicht nur durch die Klimakonferenz bekannt geworden. Beeindruckende Sehenswürdigkeiten und Landschaften verzaubern die Urlauber bei jedem Besuch. Kultur und Geschichte wird in diesem Gebiet groß geschrieben. Alte Traditionen werden bewahrt und Weißheiten gelehrt. Die unzähligen Tempel und Gärten stellen eine Oase für alle Sinne dar. Wenn es einen Garten Eden gibt, könnte man diesen so beschreiben.

Kyoto befindet sich circa vierhundert Kilometer westlich von Tokio und liegt auf der japanischen Insel Honshu. Die Städte in diesem Gebiet wurden wie ein Schachbrett, nach chinesischem Stil, gebaut. Die Berge in Kyoto & Umgebung ragen etwa tausend Meter in den Himmel und verhindern somit weitgehend Überflutungen und Taifune. Die elf Stadtbezirke – Fushimi-ku, Higashiyama-ku, Kamigyo-ku, Kita-ku, Minami-ku, Nakagyo-ku, Nishikyo-ku, Sakyo-ku, Shimogyo-ku, Ukyo-ku und Yamashina-ku – bilden die Region Kyoto.

Die drei Haupteinnahmequellen in Kyoto sind die Bereiche Tourismus, japanisches Handwerk und Elektronik. Viele Menschen reisen in dieses Land, um die einzigartigen Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Junge als auch ältere Männer, Frauen und Kinder staunen bei deren Anblick und vergessen diese Minuten bestimmt nicht so schnell. Mit nach Hause kann man neben den Eindrücken noch ein beliebtes Souvenir mitnehmen. Yatsunami – eine japanische süße Köstlichkeit, die aus der Adzukibohne produziert wird.

der beliebtesten und gefragtesten Reiseziele in ganz Japan.

8. Tag Tokio - Meiji-Schrein

In Shibuya, einem beliebten und bekannten Stadtteil der japanischen Hauptstadt Tokio, befindet sich ganz in der Nähe des Bahnhof Harajukus der Meiji Schrein. Dies ist ein Shinto Schrein, welcher den Seelen des Meiji-tenno und seiner Frau Shoken-kotaigo, also dem einstigen Kaisers und seiner Frau, welche beide zu Beginn des 20. Jahrhunderts verstorben sind, gewidmet ist.

Der Shinto ist zusammen mit dem Buddhismus die wichtigste Religion in Japan. Der Schrein ist ein zentrales Heiligtum für die Japaner, er besteht aus drei Bereichen: dem äußeren und innerem Bezirk sowie der Meiji-Gedächtnishalle. Umgeben wird die Anlage von einem immergrünen Wald, welcher auch gern als Naherholungsgebiet genutzt wird.

Tokio - Roppongi Hills Mori Tower

Die japanische Hauptstadt und Millionenmetropole Tokio weiß ihre Besucher mit einer Vielzahl von beachtlichen und beeindruckenden Bauwerken zu begeistern. Zu den Prachtbauten der Megacity gehört auch der Roppongi Hills Mori Tower, welcher sich im Distrikt Roppongi befindet. Dieser imposante Wolkenkratzer erreicht eine Höhe von 238 Metern, dabei zählt er 54 Stockwerke sowie eine Gesamtfläche von 380.000 m² (4.500 m²/Etage).

Im Gebäude befinden sich neben einem Kunstmuseum und einem Kinokomplex auch Cafes, Restaurants sowie Niederlassungen zahlreicher bekannter Firmen wie Konami, Yahoo oder Goldman Sachs. In den obersten 6 Etagen des Roppongi Hills Mori Tower befindet sich Mori Art Museum, in welchem vor allem zeitgenössische Kunst zu sehen ist. Natürlich verfügt der Wolkenkratzer auch über eine Aussichtsplattform, welche einen herrlichen Blick über die Stadt bietet.

Die zweite Einnahmequelle bilden die Familienunternehmen, die sich auf Seidenmanufakturen spezialisiert haben. Diese werden fast ausschließlich in dieser Gegend hergestellt und verkauft. Auch die Produktion von Sake wird dieser Region zugeschrieben. Somit fehlt noch die Dritte – die Elektronikwelt. In Kyoto findet man die Geburtsstädte von beispielsweise Nintendo und Co.

Die technischen Fortschritte machen den Aufenthalt in diesem Gebiet zu etwas Besonderem, da es viele elektrische Geräte in den übrigen Ländern nicht zu erwerben gibt. Doch nicht nur den Besuchern wird etwas geboten. Studenten aus sämtlichen Landesteilen kümmern sich in den rund vierzig Universitäten sowie Hochschulen um ihre berufliche Zukunft.

Kyoto-Arashiyama

Historische Tempel, traumhafte Landschaften und viele weitere Sehenswürdigkeiten machen Kyoto zu einem der beliebtesten Reiseziele in Japan.

Zu den bekanntesten Wahrzeichen rund um die Millionenmetropole gehört der Bambuswald Arashiyama, in dem Affen beheimatet sind. Flanieren Sie zwischen den meterhohen Bambusbäumen und besichtigen Sie im Anschluss das Stadtviertel Sagano Arashiyama, in dem einst der japanische Adel zuhause war. Bis heute sind einige Tempel und Prachtbauten erhalten geblieben, wobei vor allem die Kaiserliche Villa Katsura eine Besichtigung wert ist.

Planen Sie bei Ihrer Rundreise durch Japan einen längeren Aufenthalt in Kyoto ein, damit Sie genug Zeit für alle Attraktionen haben. Die Tempel Kinkaku-ji und Kiyomizu-dera sind ebenso eine Besichtigung wert wie die Burg Nijo und der einstige Kaiserpalast. Ein unvergessliches Erlebnis ist zudem ein Besuch auf dem Nishiki-Markt. Für den nächsten Zwischenstopp auf Ihrer Rundreise kommen der Biwa-See im Norden und die Millionenmetropole Osaka im Süden in Frage. Selbst Tokio ist nur zwei Stunden im Shinkansen entfernt.

Kamakura

Kamakura ist eine der bedeutendsten Städte Japans. Man findet sie im Südwesten von Tokio, an der Sagami Bucht. Sie ist eine Stadt der Präfektur von Kanagawa und die wichtigste Stadt der Kanto-Region. Während der Herrschaft des Minamoto Clans stand diese Stadt im kulturellen und politischen Mittelpunkt. Kamakura ist ein netter Badeort mit einem wunderschönen Strand. Hauptanziehungspunkte für Touristen sind jedoch die zahlreichen historischen Tempelanlagen und Schreingebäude aus jener Zeit, wie zum Beispiel der berühmte Tsurugaoka – Hachiman – Schrein, der hier zu besichtigen ist. In Kamakura lassen sich wunderbare Holzschnitzereien betrachten. Auch ein Besuch in dem Nonnenkloster dürfte sehr interessant werden.

Nara

Die Großstadt Nara befindet sich im Süden der Insel Honshu und beherbergt den Verwaltungssitz der gleichnamigen Präfektur. Außerdem gibt es hier mehrere Universitäten und bedeutsame Industriezweige. Nara gilt als erste Hauptstadt Japans und war zunächst unter dem Namen Heijo bekannt.

Durch die große Bedeutung für die Geschichte Japans ist die Stadt seit dem Gründungsjahr 710 reich an kulturhistorischen Stätten und verfügt über eine Vielzahl an Tempeln; aber auch verschiedene Museen und der 1880 gegründete Nara Park im Herzen der Stadt zählen zu den touristischen Attraktionen. Der 1300. Geburtstag Naras im Jahre 2010 wird an vielen Orten mit verschiedenen Veranstaltungen gefeiert.

Tokio

Tokio befindet sich auf der Hauptinsel Japans und gehört zur Region Kanto. Die Stadt ist in insgesamt 23 Bezirke unterteilt, die etwa 8,5

Millionen Menschen beheimaten. In Tokio befinden sich der Regierungssitz von Japan sowie zahlreiche große Unternehmen, wodurch die Stadt gleichzeitig ein sehr großes und wichtiges Wirtschaftszentrum in Japan ist. Das Verkehrsnetz in Tokio ist hervorragend ausgebaut. Neben insgesamt sechs Bahnhöfen, findet man in der Stadt auch die sogenannte Ueno-Zoo Monorail. Diese wird hauptsächlich von einheimischen Pendlern genutzt und ermöglicht es, relativ günstig und schnell von Tokio in die umliegenden Großstädte zu fahren.

Die Stadt hat zwei unterschiedliche Flughäfen. Der Flughafen Haneda (HND) befindet sich etwa 15 Kilometer von Tokio entfernt und wird von nahezu allen internationalen Fluglinien angefliegen. Der zweite Flughafen, der Flughafen Tokio-Narita (NRT) ist ebenfalls international und liegt knapp 70 Kilometer nördlich von Tokio. Beide Flughäfen sind mit den JR Narita Express oder die Keisei-Linie erreichbar. Auch die Tokyo Monorail oder die Yamanote-Linie bietet Transporte zu den beiden Flughäfen an. Der Fernverkehr kann von oder nach Tokio allerdings auch über See erfolgen. Der Hafen an der Bucht von Tokio hat im Jahr einen Güterumschlag von etwa 350 Millionen Tonnen. Das Klima wird vom subtropischen Ostseitenklima dominiert. Das bedeutet, dass die Sommermonate sehr heiß sind und die Wintermonate von kalten und trockenen Tagen geprägt sind. Tokio hat zudem eine intensive Regenzeit, die sich über zwei Monate erstreckt. Während dieser Zeit ist es in der Stadt sehr heiß und feucht. Tropische Wirbelstürme sind in Tokio keine Seltenheit. Nahezu jedes Jahr im Spätsommer und Herbst muss man mit etwa ein- bis zweitägigen starken Stürmen rechnen. Leider ist Tokio auch für Erdbeben sehr bekannt. Das Gebiet in und um Tokio zählt zu den aktivsten Erdbebenzonen der Erde. Das bisher schwerste Erdbeben musste die Stadt in den zwanziger Jahren erleben. Das Große Kanto-Erdbeben forderte insgesamt 200.000 Menschenleben und zerstörte große Teile Tokios.